

Landkreis Lörrach
Landrätin
Marion Dammann
Palmstraße 3
79539 Lörrach



AfD
Kreistags
fraktion
Lörrach

Adresse:
Ob der
Gass 19
79540 Lörrach

E-Mail:
loerrach@afd-bw.de

Facebook:
www.facebook.com/afd79540/

Internet:
www.afd-loe.de

Antrag

Datum: Montag, den 02.12.2019

Erlass eines G5-Moratoriums für den Kreis Lörrach

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Lörrach verzichtet bis auf weiteres (Moratorium) aufgrund der fehlenden Technikfolgeabschätzung durch fehlende Langzeitstudien u.A. auf den menschlichen Organismus auf allen landkreiseigenen Flächen auf die 5G-Mobilfunktechnologie.

Begründung:

Mit großer Sorge verfolgen wir den von der Regierung und der Bundesnetzagentur deutschlandweit vorangetriebenen Ausbau des G5-Mobilfunkstandards.^[1] G5 soll neben autonomem Fahren auch die komplette Vernetzung und Durchdringung des eigenen Wohnraums zur Entwicklung von „Smart-Homes“ zur Folge haben. Neben der Gefahr des „gläsernen Bürgers“, selbst in den eigenen vier Wänden, kann G5 auch gesundheitliche Gefahren bergen. Hier fordern wir eine Beweislastumkehr: Keine Einführung des G5-Standards ohne den wissenschaftlichen Beweis für eine gesundheitliche Unbedenklichkeit! Der Ärztearbeitskreis digitale Medien wies bereits vor einem Jahr auf die gesundheitlichen Risiken des G5-Standards hin. In einem offenen Brief an Verkehrs- und Digitalminister Scheuer heißt es: „Wir sehen in der galoppierenden Ausbreitung dieser drahtlosen Kommunikationstechnologie eine Gesundheitsbedrohung der ganzen Bevölkerung und eine Ursache für die Zunahme des Krankenstandes einschließlich chronischer Krankheiten wie Krebs und degenerativer Nervenkrankheiten.“^[2]

Vertreten durch:
Wolfgang Fuhr
Nils Schmidt
Beate Singer
Wolfgang Koch

Ebenso richteten 2017 180 Wissenschaftler und Ärzte einen Appell für ein G5 Moratorium an die EU.^[3] Eine aktuelle Studie der Wissenschaftler Shearwood McClelland und Jerry J. Jaboin der Abteilung für Strahlenmedizin der Oregon Health and Science University, Portland, Oregon hat bei Tieren nach längerer Exposition durch hochfrequente elektromagnetische Felder im G4 und G5 Frequenz-Bereich oxidativen Stress nachgewiesen.^[4] Dieser kann die Bildung freier Radikaler und eine Schädigung der DNA verursachen. Brüssel und der Kanton Genf haben bereits ein G5-Moratorium erlassen.^[5] Wir schließen uns der Forderung des Aktionsbündnisses „Strahlenfreies Land“^[6] nach einem G5-Moratorium für den Landkreis an. Der Landkreis hat eine Verantwortung für die Gesundheit seiner Bürger und muss das Vorsorgeprinzip bereits bei Hinweisen auf Gefahren anwenden. (Da zu wenige Studien zum Einfluss von 5G auf den menschlichen Organismus vorliegen, kann keine glaubwürdige Technikabfolgeschätzung erfolgen.)

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Fuhl

Fraktionsvorsitzender



Nils Schmidt

Stellv. Fraktionsvorsitzender



^[1] <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/Strahlenrisiko-ungeklaert-Bruessel-und-Genf-stoppen-5G-Ausbau-id54084906.html>

^[2] <https://www.diagnose-funk.org/download.php?field=filename&id=760&class=NewsDownload>

^[3] <https://www.diagnose-funk.org/download.php?field=filename&id=704&class=NewsDownload>

^[4] <https://doi.org/10.1016/j.ijrobp.2018.04.051>

^[5] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Schweiz-Vorlaeufiges-Verbot-von-5G-Mobilfunkantennen-in-Genf-4398114.html>

^[6] <https://www.unverstrahltes-land.de/>